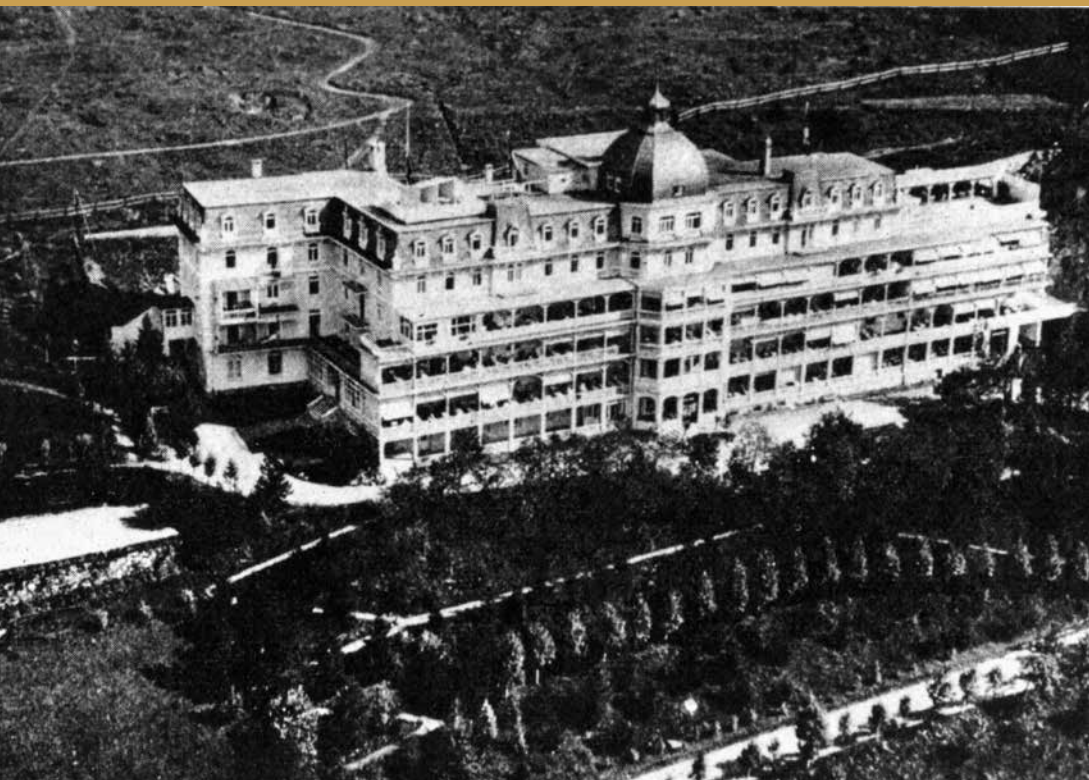


Aktueller denn je!

Hundert Jahre Thomas Manns *Der Zauberberg* (1924–2024)

Eine Literaturtagung
vom 5. bis 11. August 2024, Kulturplatz Davos



AO

DAVOS
FESTIVAL
YOUNG ARTISTS
IN CONCERT

DAVOS
KULTUR

FONDATION
DES FONDATEURS

KULTUR
Platz
davos

TMG
THOMAS MANN
GESELLSCHAFT

Thomas Mann
Gesellschaft
Zürich

Anmeldung via Webseite von Kulturplatz Davos: www.kulturplatz-davos.ch.

Herzlich willkommen zu Hundert Jahre Thomas Manns *Der Zauberberg* (1924–2024)

Vor hundert Jahren erschien Thomas Manns *Zauberberg*. Er ist nun geworden, was er immer war – ein Jahrhundertroman. In Anlehnung an die von 1994 bis 2012 durchgeführten Davoser Literaturtage werden sich vom 5. bis 11. August 2024 Interessierte und Begeisterte in Davos zusammenfinden und neue Blicke auf den *Zauberberg* werfen. Dort oben gab sich die europäische Vorkriegsgesellschaft in den Sanatorien ein Stelldichein, bis der Erste Weltkrieg das mondäne Leben der Kranken hinwegfegte.

Erneut treffen sich Literaturwissenschaftler zu Vorträgen und Diskussionen. Sie blicken nach Davos, und von dort nach Europa. Sie blicken zurück und nach vorn. Sie blicken auf zeitgenössische Einflüsse und neue Quellen. Sie blicken auf das Gesamtwerk Thomas Manns und auf die *Zauberberg*-Bearbeitungen in Film und Musik. Wie im Roman mancher Abend der Musik gehörte, so soll es auch während dieser Woche der Fall sein. Denn gleichzeitig findet das **DAVOS FESTIVAL** statt (www.davosfestival.ch), das eine Vielzahl von Konzerten anbieten wird.

Tagungsort

Sofern nicht anders angegeben, findet die Literaturtagung statt im Kulturplatz Davos, Promenade 58c, 7270 Davos (www.kulturplatz-davos.ch).

Die Konzerte des DAVOS FESTIVAL finden meist im Kongresszentrum Davos statt.

Programm

Montag, 5. August 2024

19.45 Uhr

**Begrüßung im Kongresszentrum Davos
Grusswort von Landammann Philipp Wilhelm**

20.30 Uhr

Teilnahme am Konzert *Frankenstein* des DAVOS FESTIVAL

Dienstag, 6. August 2024

09.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann, Augsburg:

Der Zauberberg – der Gipfel im Gesamtwerk Thomas Manns?

Im *Zauberberg* finden sich viele Themen des Jugendwerkes wieder, anderes nimmt vorweg, was später erneut auftauchen wird. Der Roman ist auch ein mythologischer Roman: Antike Götter treten in geradezu alexandrinischer Mehrdeutigkeit auf, die Wirklichkeit wird diaphan für hintergründige Anspielungen. Dahinter steht die Feststellung, dass alles illusionär sei, Raum und Zeit inbegriffen. Die Idee von der Vertauschbarkeit aller Dinge, Haltungen und Standpunkte, wie sie später die *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* dominieren wird, und der Zweideutigkeit alles Irdischen zeichnet sich bereits hier ab, und die Vorstellung, dass Ungewissheit das einzig Gewisse sei, zieht sich durch den *Zauberberg* bis hin zum offenen Schluss des Romans. *Der Zauberberg – der Gipfel im Gesamtwerk Thomas Manns?* Ja, gewiss – mit einigem Vorbehalt.

10.30 Uhr

Prof. Dr. Friedhelm Marx, Bamberg:

Europa im Zauberberg, der Zauberberg in Europa

Thomas Manns *Zauberberg* ist insofern ein Europa-Roman, als er Figuren aus zahlreichen europäischen Ländern für sieben Jahre auf recht engem Raum zusammenbringt. Der Vortrag stellt heraus, wie der Roman die zeitgenössischen Nationalstereotypen des Französischen, Spanischen, Italienischen und Russischen zerspielt – und wie dieses transnationale Romanexperiment in Europa aufgenommen wurde.

14.00 Uhr

Die Zauberberg-Verfilmung von 1982

Einführung durch Prof. Dr. Anke Detken, Göttingen

Der *Zauberberg* wurde 1982 von Hans W. Geissendörfer verfilmt. Die deutsch-französisch-italienische Koproduktion weist eine Länge von 2½ Stunden auf.

20.30 Uhr

*Möglichkeit der Teilnahme am Konzert **Schlaflos** des DAVOS FESTIVAL in der Kirche St. Johann*

Mittwoch, 7. August 2024

09.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Martina King, Fribourg:

**«Lösliche Bakteriengifte», «Verdunstungsröhren» und «Protoplasma»:
heterogene medizinische Wissensbestände im *Zauberberg***

Der *Zauberberg* ist so durchzogen von vielfältigen medizinischen Wissensbeständen, Traditionen und Praktiken, neuen und veralteten Erkenntnissen, dass man ihn gewissermassen – neben seiner klassischen Bestimmung als «Zeitroman» – auch als «Medizinroman» lesen könnte. Dabei ist es kennzeichnend, dass Thomas Mann ganz unterschiedliche, sogar widersprüchliche Wissensbestände des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts miteinander in Dialog bringt; sie reichen von experimenteller Bakteriologie und Röntgenphysik bis zu den ganzheitlichen Modellen der Psychosomatik und des biologischen Monismus. Dabei entsteht ein medikal-leitmotivisches Geflecht, das den Leser durch seine Hybridität und Brüchigkeit, seinen Witz und existentiellen Tiefgang immer wieder zu überraschen vermag.

10.30 Uhr

PD Dr. Katrin Max, Leipzig:

« ... auf krankhaftem Wege». Die Tuberkulose und das Rätsel des Lebens

Wenn Hans Castorp während seines Davos-Aufenthaltes gegenüber Joachim erklärt, es müsse sich vereinigen lassen, sowohl gesünder als auch klüger zu werden, greift er jene im Roman häufig gestellte Frage nach der Krankheit als Erkenntnis-mittel auf. Im Fortgang der Handlung wird in ironischer Manier vorgeführt, dass die Betrachtung des Lebens «auf krankhaftem Wege» zu neuen Einsichten führen kann. Der Vortrag thematisiert, wie die verschiedenen zeitgenössischen Auffassungen von der Tuberkulose die Grundlage dafür bildeten, dass der *Zauberberg* eine umfassende Darstellung und Deutung von Krankheit vornimmt, hierbei die grossen Themen des Romans (wie philosophische oder politische Aspekte) reflektiert und darüber hinaus eigenständige Literarisierungsstrategien (z. B. hinsichtlich der Erzähltechnik) verfolgt.

14.00 Uhr

Lokaltermin: Eine Spurensuche in Davos

20.30 Uhr

**Möglichkeit der Teilnahme am Konzert *Total sozial* des DAVOS FESTIVAL
im Berghotel Schatzalp**

Donnerstag, 8. August 2024

09.00 Uhr

Dr. Claudio Steiger, Heidelberg:

Venusberg – aber in Davos um 1914. Raum und Zeit im *Zauberberg*

Thomas Manns *Zauberberg* ist nicht nur ein Zeit-, sondern auch ein Raumroman – ein Roman singulärer Örtlichkeit. Das legt schon ein Urmotiv des Textes, der «verzauberte» Berg der Frau Venus, nahe. Der Vortrag zeigt, wie die Hermetik des Raumes, die Hans Castorp einspinnt, indes nicht nur mit Wagners Tannhäuser oder der Hermes-Figur, sondern auch mit der besonderen Geschichte von Davos selbst zu tun hat – dem mondänen Kurort am Vorabend des Weltkrieges.

10.30 Uhr

PD Dr. Dr. Thomas Sprecher, Küsnacht:

Claudia Chauchat – eine Frau mit Eigenschaften

Claudia Chauchat ist die prominenteste Frauenfigur im *Zauberberg*. Aber was für eine? Und ist sie überhaupt eine Frau? Der Vortrag wird ihren verschiedenen Rollen und Auftritten nachspüren.

14.00 Uhr

Wanderung mit Lesung und Musik

20.30 Uhr

**Möglichkeit der Teilnahme am Konzert *Davoser Zauberberge*
des DAVOS FESTIVAL im Kongresszentrum Davos**

Freitag, 9. August 2024

09.00 Uhr

Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, Zürich:

«Fülle des Wohllauts» – Musik im *Zauberberg*

Das berühmte Kapitel *Fülle des Wohllauts* im Schlussabschnitt des *Zauberbergs* enthält erstmals in dieser Ausführlichkeit und literarischen Qualität Beschreibungen prä-existenter Musik, von denen klar ist, dass sie für die Gesamtanlage des Werks von eminenter Bedeutung sind. Darauf wird ein Blick zu richten sein, vor allem aber darauf (in der Forschungsliteratur bisher weit weniger verhandelt), welchen Musikbegriff und welche Musikästhetik sich der Autor zu eigen gemacht und seinem *Opus magnum* als Ganzem zugrunde gelegt hat. Nicht zuletzt ist zum Verständnis des Werks von Interesse, von welcher Musik hier *nicht* die Rede ist.

10.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering, Göttingen:

Welche Geschichten stecken im *Zauberberg*?

Dass in der Geschichte vom *Zauberberg* eine Fülle anderer Geschichten steckt, das gibt sie selbst in Zitaten und Anspielungen deutlich genug zu erkennen. Aber Trans textualität bestimmt den Roman nicht lediglich in der Weise, dass sich einzelne Figuren oder die Erzählinstanz gelegentlich auf andere Texte bezögen. Vielmehr ist er als ein transtextuelles Spiel konstituiert – ein Spiel, das ins Offene führt und das von den Lesenden auf eigene Faust weitergespielt werden soll.

14.00 Uhr

Dr. Robert Grossmann, Fürstenuau:

Meine *Zauberberg-Oper*

Robert Grossmann, ein schweizerisch-amerikanischer Doppelbürger, komponierte eine *Zauberberg-Oper*, die am 26. 9. 2002 im Stadttheater Chur uraufgeführt wurde. Der Komponist wird uns seine Oper und ihre Entstehung (mit Fotos und Musikbeispielen) persönlich vorstellen.

20.00 Uhr

Möglichkeit der Teilnahme an der Lesung der Nobelpreisträgerin
Olga Tokarczuk aus ihrem Roman *Empusion* im Kulturplatz Davos

20.30 Uhr

Möglichkeit der Teilnahme am Konzert *Einsame Insel* des DAVOS FESTIVAL
im Kongresszentrum Davos

Samstag, 10. August 2024

09.00 Uhr

Prof. Dr. Hans Wisskirchen, Lübeck:

Wieviel Zeitgeschichte steckt im *Zauberberg* und warum liebte Martin Heidegger das Buch?

Die Entstehungsgeschichte des *Zauberbergs* ist mit einem tiefgreifenden politischen Wandel Thomas Manns eng verknüpft. Zwischen 1912 und 1924 wurde er von einem konservativen Bewahrer des Kaiserreiches zu einem kämpferischen Verteidiger der Weimarer Demokratie. Welche Quellen haben das in diesen Jahren mitbewirkt und warum schätzten grosse Denker der zwanziger Jahre wie Martin Heidegger und Walter Benjamin diesen Epochenroman? Diesen und weiteren Fragen nach der Entstehungsgeschichte soll im Vortrag nachgegangen werden.

10.30 Uhr

Prof. Dr. Anke Detken, Göttingen:

Produktive Rezeption: Der *Zauberberg* in ausgewählten medialen Bezügen

Thomas Manns Epochenroman hat die unterschiedlichsten Bearbeitungen erfahren. Der komplexe Charakter des Werkes spiegelt sich dabei in nahezu allen Aspekten der medialen Umsetzungen wider. So wird der Verfilmung Hans W. Geissendörfers «allerhand Redeschwall» attestiert, während umgekehrt in den Bearbeitungen für die Bühne zuweilen ein Minimalismus ausgemacht wird, der bis zur «Inszenierung in Pillendosierung» führe. Der Vortrag analysiert diese verschiedenen Formen der medialen Bezüge auf den *Zauberberg*.

14.00 Uhr

Dr. Tobias Amslinger:

Der *Zauberberg* im Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich

Diese Präsentation geht den archivalischen Spuren nach, die der Roman hinterlassen hat.

20.30 Uhr

Möglichkeit der Teilnahme am Konzert *Überdosis* des DAVOS FESTIVAL im Kongresszentrum Davos

Sonntag, 11. August 2024

10.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Referenten:

Was hat uns der *Zauberberg* heute noch zu sagen?

Zur Aktualität eines Jahrhundertromans

11.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Koopmann, Augsburg:

Nachrede

Schlusswort

Anschließend Aperitiv

Wissenschaftliches Komitee

PD Dr. Dr. Thomas Sprecher, Küsnacht
lic. phil. | Marc von Moos, Fahrwangen
Prof. Dr. Hans Wisskirchen, Lübeck

Preise (Wochenkarte, ohne Konzerte)

Regulär: CHF 490.-
Ermässigt (junges Publikum bis 18 Jahre /
Lernende / Studierende mit Ausweis /
Kulturlegi): CHF 290.-

Es werden keine Tageskarten
ausgegeben.

Die Wochenkarten berechtigen zur
Teilnahme an allen Vorträgen und wei-
teren Veranstaltungen an den Vor- und
Nachmittagen im Kulturplatz Davos so-
wie am Abend des 5. August. Nicht in-
begriffen sind Transporte, Verpflegung,
Unterkunft, weitere Abendveranstal-
tungen.

Anmeldung/Buchung Tickets

**Die Anmeldung erfolgt via Webseite
von Kulturplatz Davos:**

www.kulturplatz-davos.ch

Kulturplatz Davos

Promenade 58c

CH-7270 Davos

info@kulturplatz-davos.ch

+41 81 552 05 50

Tickets für Anlässe des **DAVOS
FESTIVAL** (info@davosfestival.ch)
können gekauft werden über
www.davosfestival.ch/shop.

Hotelreservationen

Bitte nehmen Sie die Hotelreservierung
selber vor. Folgende Hotels bieten für
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
reduzierte Preise an:

- Hotel Schatzalp (www.schatzalp.ch)
- Waldhotel Davos
(www.waldhotel-davos.ch)

Unterstützung kann leisten:
Davos Tourismus (www.davos.ch)

Finanzielle Unterstützung

Sie können diese Tagung finanziell
unterstützen durch Einzahlung auf
folgendes Konto der Fondation
des Fondateurs, Zürich, Allg. Fonds
Silbergrund-Stiftung, **IBAN CH74 0483
5129 7879 9108 8**. Die Fondation des
Fondateurs ist eine steuerbefreite
Schweizer Stiftung. Spenden an sie
können daher grundsätzlich von den
Steuern abgesetzt werden. Wenn Sie
eine Spendenbestätigung wünschen,
bitten wir Sie um entsprechenden
Vermerk.

